

Compliance: Digital macht effizient

Nach dem Inkrafttreten des Gegenvorschlages zur Konzernverantwortungs-Initiative müssen Schweizer KMU neue Vorgaben in den Bereichen Sorgfaltspflichten und Transparenz erfüllen und damit auch neue Risikoeinschätzungen und -reduzierungen umsetzen. Digitalisierte Compliance-Management-Systeme machen die Einhaltung und Überwachung der neuen gesetzlichen Bestimmungen effizient.

VON RUEDI BECKER

Das Schweizer Stimmvolk hat im November 2020 die Konzernverantwortungs-Initiative knapp abgelehnt und damit automatisch den Gegenvorschlag, die sogenannte Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz in den Bereichen Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten sowie Kinderarbeit (VSoTr), angenommen.

Die neuen Bestimmungen im Obligationenrecht (OR) sind seit Jahresbeginn in Kraft und sehen zwei wichtige Neuerungen vor: Zum einen werden grosse Schweizer Unternehmen gesetzlich verpflichtet, über die Risiken ihrer Geschäftstätigkeit in den Bereichen Umwelt, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption sowie über die dagegen ergriffenen Massnahmen Bericht zu erstatten und damit Transparenz zu schaffen. Zum anderen müssen Unternehmen mit Risiken in den sensiblen Bereichen der Kinderarbeit und der sogenannten Konfliktmineralien besondere und weitgehende Sorgfalts- und Berichtserstattungspflichten einhalten. Die Details zu diesen spezifischen Pflichten hat der Bundesrat auf Verordnungsstufe geregelt.

Von den Offenlegungsvorschriften sind Gesellschaften des öffentlichen Interesses sowie Unternehmen mit über 500 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von



© DEPOSITPHOTOS.COM

«Das Gesetz gewährt den Unternehmen ein Jahr, um sich auf die neuen Pflichten einzustellen.»

über CHF 20 Millionen oder Erlösen von mehr als CHF 40 Millionen betroffen. Die Unternehmen werden damit gesetzlich verpflichtet, über die Risiken ihrer Geschäftstätigkeit in den Bereichen Umwelt, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption sowie über die dagegen ergriffenen Massnahmen Rechenschaft abzulegen. Und damit über die Supply Chain Governance, die ein hohes Mass an Dokumentation und Überwachung verlangt. Das Gesetz gewährt den Unternehmen ein Jahr, um sich auf die neuen Pflichten einzustellen. Diese finden somit erstmals im Geschäftsjahr 2023 Anwendung.

Regulierungstreiber

Die VSoTr steht in der Logik des Wandels in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Nachhaltigkeit entwickelt sich zum wirkungsvollsten Treiber unserer Zeit. Nachhaltigkeit richtet die Haltung in unserer Gesellschaft und damit der Politik neu aus. Eine nachhaltige Unternehmensführung orientiert sich an den Kriterien für Environmental, Social und Corporate Governance (ESG), also an ökologischen und sozial-gesellschaftlichen Aspekten. Unternehmen müssen sich heute als Teil der Gesellschaft definieren und für diese Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Sie müssen sich regulieren und messen lassen – und darüber Rechenschaft ablegen.

Der Regulationsdruck seitens Politik und Gesetzgeber wird weiter erhöht. Nicht nur in der Schweiz, sondern auch international. So kennt Deutschland beispielsweise das der schweizerischen VSoTr ähnliche Lieferkettengesetz, welches exportierende Schweizer Unternehmen und Tochterfirmen ebenfalls betrifft. Compliance ist die unternehmensinterne Handhabe, um die Regulierungen einzuhalten und die Rechenschaft darüber zu überwachen.

Anpassungsbedarf

Die neuen Offenlegungs- und Sorgfaltspflichten führen zu einem Anpassungsbedarf auf organisatorischer Ebene und in den Prozessen der Unternehmen, unter anderem in der Unternehmenssteuerung, dem Risikomanagement, der Rechnungslegung, der Compliance und der IT. Und sie führen auch dazu, dass das Compliance Management und damit die unbedingte Regelkonformität spätestens jetzt in vielen KMU technisch, strukturell und kulturell



etabliert werden muss. Qualität und Effizienz in der Umsetzung der Compliance-Bemühungen sind allerdings vielerorts noch verbesserungswürdig. Es werden signifikante finanzielle und technische Aufwände betrieben, ohne die gewünschten Resultate zu erzielen.

Effizienzsteigerung

Ein zeitgemässer Einsatz von Compliance-Management-Programmen erfolgt heute digital. Die Digitalisierung macht umfassende Compliance-Lösungen möglich, die sich massgeschneidert an den individuellen Bedürfnissen in den jeweiligen Unternehmen ausrichten und die lückenlose Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen in eine moderne Umgebung überführen. An der Basis einer systematischen Implementierung steht die Compliance-Risikoanalyse zur Erkennung und Verhinderung von Störfällen, welche die VSoTr tangieren, sowie die Erarbeitung von Compliance-Programmen, die exakt zum Unternehmen passen. Damit Prozesse in Echtzeit optimiert, das Verhalten wichtiger Kunden vorhergesagt und Geschäftsrisiken erkannt werden können, bevor Schäden auftreten. In allen wesentlichen Compliance-Themen wie Anti-Korruption, Sanktionen, Geldwäscherei, Datenschutz oder dem Bewilligungsmanagement von externen Mandaten und Nebenbeschäftigungen ermöglicht ein digitalisiertes Management eine ganzheitliche Verzahnung, eine laufende Weiterentwicklung und zugleich ein nachhaltiges Controlling.

Compliance-Softwares sorgen für eine effiziente und zielgerichtete Berichterstattung mit minimalem IT-Footprint und kurzer Umsetzungszeit. Bei der Wahl einer entsprechenden Software sollten Schweizer KMU darauf achten, dass das Produkt ausführlich erprobt ist und für die gesetzlichen Anforderungen der VSoTr adaptiert werden kann.



Autor

Ruedi Becker ist Chief Business Development bei targens Suisse SA mit Sitz in Schwanden.

> www.targens.ch



Seit Anfang Jahr müssen Unternehmen mit Risiken in den sensiblen Bereichen der Kinderarbeit und der sogenannten Konfliktmineralien besondere und weitgehende Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten einhalten.

Die Software sollte sowohl als On-Premise- als auch als Schweizer Private-Cloud-Application verfügbar sein, sodass das Softwarenutzungsmodell passend zur übrigen IT-Infrastruktur gewählt werden kann. Schnittstellen zu den gängigen ERP-Systemen wie beispielsweise SAP müssen vorhanden sein. Der Beizug von ausgewiesener Beratungs- und Implementierungsexpertise kann hierbei absolut zielführend sein.

Kosteneffekt

Die Compliance-Anforderungen steigen stetig und verursachen einen hohen, unvermeidbaren Kostenaufwand. Ein digitalisiertes Compliance Management aber unterstützt Unternehmen dabei, Geschäftsabläufe und Prozesse zu verschlanken und den Ansprüchen der modernen Arbeitswelt anzupassen. So kann Spielraum geschaffen werden, um zielgerichtet Lösungen zu entwickeln und Mitarbeitende zu entlasten. Mit dem Ergebnis: Die Effizienz steigt, die Kosten – und damit die Total Cost of Ownership (TCO) der Compliance-Prozesse – sinken substanziell, und die Mitarbeitenden können sich auf die wirklich wichtigen und herausfordernden Themen konzentrieren.

Ist die Skepsis gegenüber digitalisierten Compliance-Prozessen einmal überwunden, führen sie zu wirkungsrelevanten Kosteneinsparungen, mehr Sicherheit und optimierten Arbeitsprozessen. Die digitale Basis macht ein umfassendes Compliance-Programm möglich, das für Schweizer KMU die neue VSoTr ebenso integriert wie länderspezifische Gesetze bei einem strategischen Unternehmensausbau. Damit wird Compliance von der komplexen Pflichtaufgabe zum selbstverständlichen Kulturgut eines Unternehmens.

Über targens

Die targens Suisse SA unterstützt Unternehmen bei der Erfüllung der gesetzlich verankerten Offenlegungs- und Sorgfalts-pflichten in den Bereichen Menschenrechte, Lieferkettenüberwachung sowie Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange mit fachlicher Beratung und zielgerichteten Softwareprodukten. Die targens Suisse SA verfügt über grosse Erfahrung in der Umsetzung regulatorischer Anforderungen in der Schweiz und in der EU und bietet wegweisende digitale State-of-the-Art-Lösungen in den Bereichen Consulting, Compliance Solutions und Digital Innovation.

www.targens.ch

«Compliance-Softwares sorgen für eine effiziente und zielgerichtete Berichterstattung.»

SWISS EXCELLENCE FORUM

Network to Success

**Praxisnah,
wirkungsvoll,
zukunftsorientiert**

Future Leadership Forum

Ist verantwortungsvolle Führung eine Voraussetzung für die Zukunft?



KKL Luzern, 11. Mai 2022

Zukunfts-Workshop Digitale Transformation

Richten Sie Ihre Organisation auf die Zukunft aus



3./4. Mai 2022, Luzern

Next Level

Radikale Verbesserung der Wettbewerbsstärke



Verlangen Sie unser Next Level Konzept.

Anmeldung & Infos: 041 229 30 40
swiss-excellence-forum.ch